



Ausserberg Raron St. German



Pfarrblatt
November 2022

—
EINWEIHUNG
14.10.2022 10.00h

Gottesdienstordnung Raron-St. German und Ausserberg

November 2022

	Raron	St. German	Ausserberg
Montag, 31. Oktober		17.30 Uhr	
Dienstag, 1. November	10.30 Uhr		09.00 Uhr
Samstag, 5. November	19.00 Uhr	17.30 Uhr	
Sonntag, 6. November			09.00 Uhr
Samstag, 12. November	19.00 Uhr	17.30 Uhr	
Sonntag, 13. November			09.00 Uhr
Samstag, 19. November		17.30 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag, 20. November	10.30 Uhr		
Samstag, 26. November		17.30 Uhr	19.00 Uhr
Sonntag, 27. November	10.30 Uhr		

Wochentagsgottesdienste in der Seelsorgeregion

Montag, 1., 3. und 5.	19.00 Uhr Josefskapelle Raron
Montag, 2. und 4.	19.00 Uhr Ausserberg
Dienstag	08.00 Uhr St. German
Donnerstag	08.00 Uhr Raron
Freitag	08.00 Uhr Ausserberg
Herz-Jesu-Freitag	19.00 Uhr Josefskapelle Raron

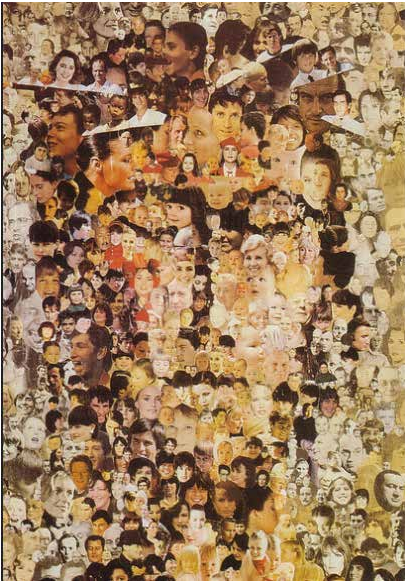
Allfällige Änderungen immer vorbehalten!

Gottes Freunde

Am 1. November feiern wir ein sehr schönes liturgisches Fest, das erfahrungsgemäss leider der Aufmerksamkeit vieler Christen entgeht, weil der Tag nicht überall arbeitsfrei ist: Ich meine das Fest Allerheiligen.

Wer sind sie denn, diese heiligen Männer und Frauen? Zunächst einmal sind es die Heiligen, die im Kalender stehen; dann aber sind es unzählige Scharen von Menschen, deren Namen niemand weiss als Gott allein. Sind die Heiligen, die wir da feiern, Männer und Frauen, die keine Fehler hatten, nicht Sünder waren wie wir es sind? Keineswegs! Die einzige Ausnahme in diesem Sinn ist die Jungfrau und Gottesmutter Maria, die vor jeder Sünde bewahrt blieb.

Aber was ist ein Heiliger?



Ein Heiliger ist ein «*Freund Gottes*». Das heisst, er ist einer, der die unendliche Liebe Gottes zu ihm erkannt hat, eine Liebe, die allen Menschen, auch jedem einzelnen von uns, gilt. Vor allem aber ist er ein Mensch, der diese Liebe erwidert hat. Darin besteht seine Freundschaft mit Gott: Sie ist nicht eine Liebe ohne Gegenliebe, sondern eine Liebe, auf die der Geliebte in Liebe antwortet. Zu dieser liebenden Antwort fordert Gott jeden von uns heraus. Das bedeutet: Gott will, dass wir alle Heilige werden. «*Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist*» (Mt 5, 48). Dafür, und für nicht weniger, ist Jesus Christus in die Welt gekommen. **Heilig sein heisst: Gott und den Nächsten lieben, so wie Jesus geliebt hat und immer noch liebt.** Darin besteht die volle Erfüllung des neuen Gesetzes.

Wir feiern das Fest Allerheiligen, weil wir uns an all denen freuen, die Gottes Freunde geworden sind und schon jetzt für immer bei Gott sind. Sie alle sind unsere Brüder und Schwestern, die uns unaufhörlich daran erinnern, dass auch wir zur Familie Gottes gehören.

Das Fest Allerheiligen soll uns dazu anregen, die Liebe Gottes, welche in Jesus Christus erschienen ist, in einer ganz persönlichen Freundschaft zu beantworten.

Wäre das nicht ein schönes Programm für den Monat November... und für unser ganzes Leben?

Abt Henri Salina (1926 – 2007)

Pfarrei Raron - St. German

Pfarreikalender

November 2022

1. Dienstag – Allerheiligen

10.30 Uhr Amt in der **Burgkirche**
Opfer für das Bistum Sitten

16.00 Uhr Andacht für alle
Verstorbenen in der **Burgkirche**
18.00 Uhr Andacht für alle
Verstorbenen in **St. German**

2. Mittwoch – Allerseelen

17.30 Uhr Hl. Messe in **St. German**
anschliessend Gebet der heiligen
fünf Wunden auf dem Friedhof
19.00 Uhr Hl. Messe in der **Burgkirche**
anschliessend Gebet der heiligen
fünf Wunden auf dem Friedhof

3. Donnerstag – Hl. Hubert

8.00 Uhr Hl. Messe in **Raron**
Ged. Fides Imboden-Doser

4. Herz-Jesu-Freitag – Hl. Karl Borromäus

19.00 Uhr Hl. Messe in der **Josefskapelle**
Ged. Emil Dirren
Ged. Armand Imboden
Ged. Oskar Domig
Anschliessend Segensandacht

5. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Stm. Viktor Salzgeber
Opfer für die Pfarrei
19.00 Uhr Vorabendmesse in **Raron**
Stm. Fam. Alois Pfammatter-Gsponer
Stm. Heinrika Schmid-Fux
Stm. Hilda Domig-Salzman
Ged. Kamil Salzgeber
Ged. Xaver Theler
Ged. Jules Theler
Ged. Elsa Theler
Opfer für die Pfarrei

6. 32. Sonntag im Jahreskreis

7. Montag

19.00 Uhr Hl. Messe in der **Josefskapelle**
Stm. Emil Salzgeber

8. Dienstag

8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**
Ged. August, Anna und Louis Wasmer

10. Donnerstag – Papst Leo der Grosse

8.00 Uhr Hl. Messe in Raron
Stm. Ernst Bregy
Ged. Josef Studer
Ged. Paul Karlen
Ged. Trudy Stoffel-Benz
Ged. Josef und Julia Stoffel-Imboden
Ged. Verena und Remo Imboden

11. Freitag – Hl. Martin von Tours

17.45 Uhr Laternenumzug zu Ehren
des Hl. Martin in **St. German**

12. Samstag – Hl. Josaphat

17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Ged. Viktor und Madlen Salzgeber
Opfer für die Pfarrei
19.00 Uhr Vorabendmesse in **Raron**
Stm. Heinrich Werlen
Stm. Willy Kalbermatten
Stm. Monika Imboden-Imseng
Stm. Antonia Stoffel
Stm. Amanda Imboden-Brunner
Stm. Herbert Imboden-Brunner
Ged. Marie und Ernst Zbären-Amacker
Ged. Antonia und Albert Stoffel
Ged. Moritz und Emil Troger
Opfer für die Pfarrei
Es singt der Jodlerclub Raron

13. 33. Sonntag im Jahreskreis – Welttag der Armen

15. Dienstag – Hl. Albert der Grosse

8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

17. Donnerstag – Hl. Gertrud von Helfta

8.00 Uhr Hl. Messe in **Raron**
Ged. Emil Dirren

- 19. Samstag – Hl. Elisabeth von Thüringen**
17.30 Uhr Vorabendmesse in **St. German**
Ged. Verstorbene des Gesangverein
St. German
Elisabethenopfer



- 20. Christkönigssonntag**
10.30 Uhr Amt zum Patronatsfest
der **Burgkirche**
Opfer für die Pfarrei

- 21. Montag – Unsere Liebe Frau
in Jerusalem**
19.00 Uhr Hl. Messe in der **Josefskapelle**
Elisabethenmesse der FMG Raron
Stm. Helen und Urs Haefeli-Leiggener

- 22. Dienstag – Hl. Cäcilia**
8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

- 24. Donnerstag – Hl. Andreas Dung-Lac**
8.00 Uhr Hl. Messe in **Raron**

- 26. Samstag**
17.30 Uhr Familiengottesdienst
in **St. German**
Adventskranzssegnung
Ged. Anny und Moritz Gsponer
Opfer für die Universität Freiburg
Öffnung des ersten Adventsfensters

- 27. Erster Adventssonntag**
10.30 Uhr Amt in Raron
Adventskranzssegnung
Opfer für die Universität Freiburg

- 29. Dienstag**
8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

Auszug aus den Pfarrbüchern

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Elea Leilani Affeltranger, des Elia Kreier und der Noemi Affeltranger wurde am 29. April 2022 geboren und am 24. September 2022 getauft. Ihre Paten sind: Shari Sigrist und Siro Speck. Ihre Namenspatronin ist die heilige Helena, deren Gedenktag wir am 18. August feiern.



Sebastian Zbären, des Benjamin und der Sibylle geb. Wildi wurde am 14. Juli 2022 geboren und am 1. Oktober 2022 getauft. Seine Paten sind Christine Bregy und Roland Wildi. Sein Namenspatron ist der heilige Sebastian, dessen Gedenktag wir am 20. Januar feiern.

Ihren Lebenslauf vollendet hat:



Klara Leiggenger-Eberhardt

Geboren am: 9. Mai 1930

Gestorben am: 25. September 2022

Möge der Herrgott ihr die ewige Ruhe schenken.

Opfer und Gaben

Raron	3. September	107.60
	15. September (Bischof Happe)	873.40
	25. September (Migrantenopfer)	279.65
	Kerzen (Kirche)	1 126.05
	Kerzen (Kapelle)	403.70
St. German	3. September	103.15
	10. September	65.10
	17. September (Seelsorge Schweiz)	117.85
	24. September (Migrantenopfer)	119.10
	Kerzen (Kirche)	121.70
Kerzen (St. Anna)	435.—	

Für alle Spenden sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich wünsche Ihnen allen einen besinnlichen «Totenmonat». Möge Gott sich aller Verstorbener erbarmen und uns Lebende beschützen.

Paul Martone, Pfarrer

Büchlein des Monats



Ein kleines persönliches Geschenk! Eine Seite für einen persönlichen Gruss oder eine kleine Widmung.

Viele Doppelseiten mit Farbfotos und Texten über die allgemeine Bedeutung von Namen sowie (Segens-)Wünschen.

Das «neutrale» Namensheft für alle, deren Namen (noch) nicht bei unseren Namensheften vorkommen.

Zur Taufe, zum Namenstag oder Geburtstag. Oder einfach mal so ...

Mit passendem, farbigem Umschlag.

Mit vielen Farbbildern und lauter guten Wünschen.

Bestellnummer: ISBN 978-3-7346-1263-

«Blumenmotiv» neutral, geheftet, CHF 5,90
Verlag Neue Stadt

Pfarrei Ausserberg

Pfarreikalendar

November 2022



1. Dienstag – Hochfest – Allerheiligen

9.00 Uhr Hl. Messe
Es singt der Kirchenchor
Opfer für das Bistum Sitten
14.00 Uhr Andacht für alle
Verstorbenen und Gräberbesuch

2. Mittwoch – Allerseelen

8.00 Uhr Hl. Messe

4. Freitag – Hl. Karl Borromäus

8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Anton Treyer-Andenmatten
Ged. Walter und Susanne Schmid
Ged. Paul Günter
Ged. Franz Treyer
Ged. Hermann und Mathilde Leiggener
Ged. Familie Basil und Delfina Treyer

6. 32. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

8. Dienstag

19.00 Uhr Rosenkranz

9. Mittwoch – Weihetag der Lateranbasilika

8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

11. Freitag – Hl. Martin

8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Vreny Leiggener
und Sr. Madlene Leiggener
Stm. Hans Schmid-Horber
Ged. Herbert Leiggener
Ged. Martin und Klara Schmid In-Albon
Ged. Julius und Ida Kämpfen-Heynen
Ged. Ludwine Schmid
Ged. Paul Günter
17.45 Uhr St. Martinsfeier
in der Pfarrkirche
(Treffpunkt 17.30 Uhr Zentrum
Hehbirch)



13. 33. Sonntag im Jahreskreis

Kindergottesdienst KJM
8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Amt
Opfer für die Pfarrkirche

14. Montag

19.00 Uhr Elisabethenmesse
Gestaltet von der FMG und KJM
Stm. Oliva Schmid
Stm. Familie Cäsar und
Madeleine Schmid-Ambord
Ged. Theodor und
Maria-Josefa Schmid-Schmid
Ged. Hans Schmid-Schmid
Ged. Alois und Kathry Theler-Treyer
Elisabethenopfer

15. Dienstag – Hl. Albert der Grosse

19.00 Uhr Rosenkranz
19.45 Uhr Bibelkurs in der Bürgerstube

16. Mittwoch – Hl. Margareta

8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

18. Freitag

**Weihetag der Basiliken St. Peter
und Paul zu Rom**
8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Anton Schmid

19. Samstag

19.00 Uhr Vorabendmesse
Stm. Alois Theler
Ged. Lukas und Verena Schmid-Heynen
Ged. Elmar Schmid
Ged. Gottfried und Ida Schmid-Theler
Ged. Pfarrer Alex Stoffel
Ged. Moritz und Martha Heynen
Ged. Anne Rose Heynen
Ged. Raphael und Agnes Schmid-Heynen
Ged. Emanuel Schmid
Ged. Hermann und Elsa Imboden-Sies
und Söhne
Ged. Leo und Lini Imboden
Ged. Noemie und Rudolf Heynen
Ged. für die verstorbenen Mitglieder
der Musikgesellschaft
Ged. für Anna Schmid und Frieda
Sterren-Furrer sowie alle verstorbenen
Mitglieder des Kirchenchors
Es singt der Kirchenchor
Opfer für die Belange der Pfarrei



20. CHRISTKÖNIGS- SONNTAG

22. Dienstag – Hl. Cäcilia
19.00 Uhr Rosenkranz

23. Mittwoch – Hl. Klemens I.
8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

25. Freitag – Hl. Katharina
von Alexandrien
8.00 Uhr Hl. Messe
Ged. Luise Theler
Ged. Gody Heynen
Ged. Luise Schmid und
Maria-Josefa Theler
Ged. Markus Feller
Ged. Willy Lengen
Ged. Anton Leiggenger

26. Samstag – Hll. Konrad und Gebhard
19.00 Uhr Vorabendmesse
Stm. Therese Schüpbach,
Alfred und Hedwig Schmid

Stm. Elmar Schmid
Stm. Paul Kämpfen
Stm. Edmund und
Hedwig Theler-Bumann
Stm. Pius und Fides Leiggenger-Heynen
Ged. Hilda Leiggenger
Ged. Anton Heynen
Ged. Familie Stephan Schmid-Theler
Ged. Cäsar und Aline Schmid-Lagger
Ged. Alfons Leiggenger
Ged. Josef Imboden-Kämpfen
Ged. Klara und Walter Pfaffen-Heynen
Ged. Edmund und
Hedwig Theler-Bumann
Ged. Rosmarie Bumann und Familie
Ged. Sven Kämpfen
Kollekte für die Universität Freiburg

27. Erster Adventssonntag

28. Montag
19.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Bernhard und Martha Schmid
Ged. Gody Heynen
Ged. Luise Schmid
und Maria-Josefa Theler

29. Dienstag
19.00 Uhr Rosenkranz

30. Mittwoch – Hl. Andreas
8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

Rosenkranz

An seiner Sitzung vom 26. September 2022 hat der Kirchenrat beschlossen, das ab November 2022 der Rosenkranz am Dienstag um 19.00 Uhr jeweils in der Marienkapelle gebetet wird. Grund dafür sind die gestiegenen Heizkosten, die inzwischen so hoch sind, dass es ökologisch und auch ökonomisch nicht als sinnvoll betrachtet wird, den Rosenkranz in der bisherigen Form weiter zu führen. Da der Rosenkranz auch ein marianisches Gebet ist, ist die Marienkapelle sicher der geeignete Ort für diese Gebetsform.

Der Kirchenrat dankt für das Verständnis.

Auszug aus den Pfarrbüchern

Den Lebenslauf hat vollendet:



Alfred Bumann-Schnyder

Geboren am 2. September 1942

Gestorben am 11. September 2022

Möge der Herrgott ihm die ewige Ruhe schenken.

Opfer und Gaben im September 2022

Opfer für die Belange der Pfarrei	74.80
Opfer für die Pfarrkirche	79.30
Beerdigungsoffer	827.85
Kollekte für die Caritas Schweiz	155.45
Kollekte für die Inländische Mission	131.25
Kollekte für weltweite Flüchtlingshilfe	85.50
Osterkerzen	20.—
Kartenaktion	185.—
Kerzenopfer Pfarrkirche	471.45
Kerzenopfer Kapelle Theresia	539.05
Kerzenopfer Kapelle Kalkofen	149.—
Kerzenopfer Kapelle Bord	27.—

Für alle Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!



Wir wünschen Ihnen allen einen besinnlichen «Totenmonat». Möge Gott sich aller Verstorbener erbarmen und uns Lebende beschützen.

Paul Martone, Pfarrer
Emanuela Berchtold, Seelsorgehelferin

Humor

Der Doktor war immer sehr verstockt. Nie hat er die Kirche besucht. Aber jetzt – mit schon über 60 Jahren – geht er das erste Mal zur Beichte. Er will sein Gewissen erleichtern. Es dauert zwei, drei Stunden, bis er fertig ist. Dann lässt er den Kopf sinken und sagt: «Ich weiss, ich bin ein Sünder, aber bitte, bewahren Sie mich davor, dass ich in die Hölle komme.» «Ich will mein Bestes tun», antwortet der Pfarrer. «Aber als Gegenleistung müssen sie mir versprechen, dafür zu sorgen, dass ich nicht zu schnell in den Himmel komme.»



Ein betagter Lehrer, der zu einem Klassenreffen eingeladen wurde, fragt einen seiner ehemaligen Schüler: «An Sie erinnere ich mich auch noch. Was ist denn eigentlich aus Ihnen geworden?» «Ich bin glücklicher Vater von fünf Kindern», antwortet der Angesprochene strahlend. «Soso», meint der Pädagoge und fügt halblaut hinzu: «Also, aufgepasst haben Sie ja schon damals in der Schule nicht.»



An einem warmen Herbsttag war ich mit meiner Familie im Biergarten zum Mittagessen verabredet. Nachdem mein Vater sein zweites Bier ausgetrunken hatte, bat er meine Schwester, noch eins zu holen. Als sie zurückkam, fragte mein Bruder ziemlich laut: «Papa, du trinkst noch eins?» Verlegen flüsterte ich: «Paul, bitte nicht so laut! Die anderen Gäste können uns hören.» Da sah er meine Schwester an und murmelte verschwörerisch: «Warum? Hast du das Bier etwa geklaut?»



«Dieser Pilzsalat schmeckt ja phantastisch, Renate. Woher hast du das Rezept?» «Aus einem Kriminalroman!»

Das Projekt «Liturgie»

Sprache, Vielfalt und Kirchen-Erneuerung



An der letzten diözesanen Weiterbildung haben die kirchlichen Mitarbeitenden des Oberwallis vier Themenfelder definiert, in denen sie grossen Handlungsbedarf erkannt haben. Neben einem erneuerten Medienkonzept, dem Überarbeiten gewisser Strukturen und Organisationsabläufe im Bistum und einer Neuausrichtung der Katechese, soll künftig auch auf die Liturgie, namentlich auf die Förderung der liturgischen Sprache und Vielfalt ein grösseres Augenmerk gerichtet werden.

Das Kernteam von «üfbrächu» wurde mit der Aufgabe betraut, für alle vier Bereiche tragfähige und zukunftsorientierte Projekte auszuarbeiten und unter Einbezug kirchlicher Mitarbeitenden und weiteren Personen umzusetzen.

Mit viel Elan und Reformwillen hat die Kerngruppe die Herausforderung angenommen und arbeitet seither intensiv daran.

Für den Bereich «Liturgie» konnten als Projektteam die Mitglieder der entsprechenden Dienststelle gewonnen werden. Namentlich sind dies Esther Metry, Manuela Fux, Dorothea Forny und Marek Cichorz. Sie verfügen dank ihrer jahrelangen Mitarbeit in der Dienststelle über einen grossen Erfahrungsschatz und viel Kompetenz in liturgischen Fragen. Unter der Leitung von Esther Metry und Eleonora Biderbost arbeitet das Team momentan an einem liturgischen Konzept, das zwei Ziele verfolgt: Einerseits die Förderung einer angemessenen, würdigen und trotzdem zeitgemässen und allgemein verständlichen liturgischen Sprache und die konstante Verbesserung der Predigtqualität in unseren Gottesdiensten. Andererseits soll – ja, muss sich – die Liturgie auf dem Hintergrund der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vermehrt auch in den Dienst einer grundlegenden Erneuerung der Kirche stellen. Damit dies gelingen kann, will das Projekt ein Netzwerk unter jenen Oberwalliser Pfarreien aufbauen, die sich konsequent im Bereich Liturgie und Kirchenerneuerung weiterentwickeln möchten. Ansätze dazu finden sich bereits heute unter anderem in der Pfarrei Glis und Obergoms. Es sollen aber noch viel mehr Pfarreien werden, die sich – auch durch die neue Denkrichtung in ihren Liturgien – hoffnungsvoll an die Zukunft unserer Kirche wagen.

Das Projektteam «Liturgie» wird mit viel Herzblut und Engagement weiter daran arbeiten.



Für das Kernteam «üfbrächu»
Eleonora Biderbost

Zum Christkönigssonntag, 20. November 2022



Foto: © sagv.

Die Mächtigen

Es gibt verschiedene Arten von Herrschaft:

Die Herrschaft des Volkes, die Herrschaft der Einflussreichen, die Herrschaft des Adels.

Eine andere Möglichkeit, Herrschaft auszuüben, sind Personen, die ein Charisma haben, Mitmenschen durch ihre Reden und Überzeugungskraft zu mobilisieren. Sie können für die Gesellschaft ein Segen sein, wenn sie im Gesamtinteresse ihrer Mitmenschen reden und handeln. Sie können aber auch gefährlich werden, wenn sie uns ihre persönlichen Interessen «verkaufen». Noch gefährlicher können solche Personen werden, wenn sie Geld und Charisma haben.

Das Fest Christkönig gibt es erst seit 1926. Papst Pius XI. hat es als Erinnerung an das heilige Jahr von 1925 auf die liturgische Agenda gesetzt. Es sind durchaus Zeichen der damaligen Zeit zu erkennen: die letzten Monarchen mussten ihre Throne räumen, zu Gunsten demokratischer

Regierungsformen. Gleichzeitig begann in Deutschland die Karriere des charismatischen Führers, der seinen Landsleuten viel versprochen und sie später in den Krieg geführt hatte. Das Königtum Christi feiern wir am Sonntag, den 2. November 2022. Eine andere Art von Königsein allerdings. In der ersten Lesung aus dem 2. Buch Samuel (5, 1–3) wird ein Abschnitt gelesen aus der Königszeit Davids. Als Saul noch König war, hat David das Volk Israel nach Hause zurückgeführt. «Der Herr hat zu dir gesagt: Du sollst der Hirte meines Volkes Israel sein, du sollst Israels Fürst werden. Davids Königtum wurde nach dem Scheitern von Saul zum Ideal erklärt, ohne die Schwächen und Irrtümer zu verschweigen.

Jesus wurde zu Lebzeiten von seinen Zeitgenossen immer wieder als König gesehen. Als König, von dem sie erwarteten, dass er sie von der Besatzung der Römer befreien würde. Wir wissen, dass ihm diese Absicht fremd war. Er heilte Menschen und verhalf ihnen zu einem lebenswerteren Leben. Die Mächtigen fühlten sich bedroht und nahmen ihn gefangen.

Die führenden Männer verlachten Jesus und sagten: Anderen hat er geholfen, nun soll er sich selbst helfen, wenn er der erwählte Messias Gottes ist. Die Schlussfolgerung der Männer tönt doch vernünftig, auf dem Hintergrund der Vorstellung, Jesus sei der Retter Israels von den Römern. Am Kreuz war eine Tafel angebracht: König der Juden. Neben ihm hingen, so berichtet Lukas weiter, die beiden Mitgekreuzigten. Einer der beiden hatte begriffen, dass Jesus zu Unrecht gekreuzigt wurde. Dieser bat Jesus: «Denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.» (Lk 23, 35b–43)

Und unsere Mächtigen? Wird ihnen und ihren Verehrern am Ende ihres Lebens die Einsicht gegeben, welche Form von Macht sie Zeit ihres Lebens ausgeübt haben? Als Christen werden wir uns fragen, ob wir als Jesu «Fleisch und Bein» (2 Sam 5, 1–2) gelebt haben, ihm zugehörig fühlen. Auch im konkreten täglichen Handeln.

nach Jakob Hertach

Wichtige Telefonnummern

Pfarrei Ausserberg:

Pfarramt

Pfarrer Paul Martone 027 934 11 01
martone61@bluewin.ch

Sekretariat

Emanuela Berchtold-Bumann 027 946 14 27
pfarrei@ausserberg.ch

Öffnungszeiten: Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr

Sakristanin

Irma Ronchini 079 407 46 05
Raphaela Pfaffen 027 946 73 23

Katechetinnen

Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Ruth Meyer 027 939 18 30

Pfarreiratspräsident

Andreas Seitz 079 369 27 77

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
ist jeweils am 5. des Vormonats

Pfarrei Raron:

Pfarramt

Pfarrer Paul Martone 027 934 11 01
martone61@bluewin.ch

Katechetin

Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Madeleine Kronig 077 409 01 09

SakristanInnen, Raron

Marie Camenzind, Felsenkirche 027 934 30 50
Fabian Schmid, Burgkirche 079 913 39 90
Wolfgang Zen-Ruffinen, Kap. Turtig 079 214 08 44
Moritz Bregy, Kap. Kumme 027 934 17 91

Sakristaninnen, St. German

Lina Volken 027 934 10 73
Agnes Volken 027 934 29 92
M. Bregy-Ruppen, Kap. St. Anna 027 934 24 05

Pfarreiratspräsident

Fabian Schmid 079 913 39 90

Homepage: www.pfarrei-raron.ch